

3 Lauf zum OSCO (Oldtimer Slalom Cup Oberfranken) und zum Nordbayerischen ADAC Young & Oldtimer Slalom Pokal

14 Mai 2023, MSC Nordhalben

Für mich ist Nordhalben der Slalom mit der weitesten Anfahrt. Dieses Mal war es noch einige Kilometer länger als sonst: jede Menge Baustellen sowie Umleitungen. So sah ich auch, wie Borkenkäfer so manchen Hang verspeist haben.

An der Nordwaldhalle in Nordhalben trafen sich dann die nordbayerischen Slalom Spezialisten. Es waren beim Bestzeitslalom in den Gruppen G, F, H und Cross insgesamt 53 Fahrer und Fahrerinnen am Start. Die ausgeschriebene Cross Klasse war mit 5 Fahrzeugen besetzt.

Nachdem diese Gruppen durch waren, kamen Oldies an die Reihe. Es waren 28 Autos am Start. Man startete bergauf und nach 50 Metern ging es dann rechts weg bergab auf einer Landstraße Richtung Stausee und nach Steinwiesen und fliegend durch die Lichtschranke. Nach einigen hundert Metern ging es dann auf den Stausee-Parkplatz. Da gab es eine große Runde und es ging wieder bergauf ins Ziel.

Dieses Mal konnte ich meine 2 Gang Strategie nicht anwenden. Bergab und auf dem Parkplatz klappte es ja noch, alles im zweiten Gang zu fahren. Aber bergauf ging es nicht anders. Also doch in den dritten Gang schalten. Beim zweiten Lauf merkte ich schon, dass ich viel zu schnell bin. Vor der Gasse ging ich ziemlich vom Gas, auch in der Zielgasse. Aber ich war noch immer viel zu schnell und zwar um 1,7 Sekunden. Das sind bei den üblichen Abständen der Gleichmäßigkeitsspezialisten Welten. Und so lag ich am Ende auf Platz 22.

Die ersten vier lagen innerhalb von 2 Hundertstel. Platz 1 belegte Manfred Keller vom MSC Wiesau mit einer Differenz von 0. Platz 2 ging an Jeanette Nimmrichter vom MSC Pegnitz, die auch eine Differenz von 0 hatte - bei einer gleichen Differenz geht es dann nach Alter des Autos, und somit hatte Manfred Keller die Nase vorne.

Platz 3 und 4 wurden auch so entschieden, das ältere Auto bekommt den Vorzug - beide hatten eine Differenz von 2 Hundertstel.

Es sah den ganzen Tag nach Regen aus aber es blieb trocken. Aber einige Kilometer weiter war es nicht so. Dafür aber gab es einen schönen Regenbogen.

